

## **Linkspolitische Fehlentscheidungen sowie unbegrenzte und unkontrollierte Kontakte**

*Von Peter Helmes*

### **Italien/Prato) und Spanien (Weltfrauentag Madrid mit 5,3 Millionen Demonstrant.) befeueren die Corona-Virus-Pandemie**

Die Corona-Virus-Pandemie breitete sich durch linkspolitische Fehlentscheidungen von Italien über ganz Europa aus. Zum Beispiel liegt - fest in chinesischer Hand mitten in der Lombardei - unweit von Bologna und Mailand die 200.000-Einwohner zählende Stadt PRATO mit **weit über 5.000 angemeldeten chinesischen Gewerbebetrieben** der textilverarbeitenden Industrie, in der **offiziell 38.700 Chinesen sozialversichert arbeiten**.

Hinzu kommen – nach vorsichtigen Schätzungen – **ca. 60.000 nicht angemeldete chinesische Schwarzarbeiter, die täglich über „money transfer“ mind. 1,5 Millionen Euro nach China überweisen - wohlgemerkt: täglich!** [https://de.wikipedia.org/wiki/Prato\\_\(Toskana\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Prato_(Toskana))

Diese Chinesen brachten die gefährlichen Corona-Viren durch täglich mehrmals erfolgte Flüge in die „Heimat China“ und zurück nach Italien aus den Corona-Virus-verseuchten Gebieten Chinas nach Italien herein.

**Die hierdurch entstandene Corona-Virus-Katastrophe in ganz Europa ist demnach in aller erster Linie auf das Versagen der italienischen Mitte-Links-Regierung zurückzuführen, die es versäumt hat, gleich vom ersten Tag „X“ an diese „chinesischste Stadt in Europa“ strengstens zu isolieren und unter Quarantäne zu stellen.**

(Der italienische Ministerpräsident Giuseppe Conte steht der Koalition aus der links-grün-undefinierten „Fünf-Sterne-Bewegung“ („Cinque Stelle“) und dem sozialdemokratisch-sozialistischen „Partido Democratico“ vor.)

Aus linksideologischen und wirtschaftlichen Gründen schaute die Regierung Conte seelenruhig zu, wie sich die Corona-Infektion in Italien zu einer landesweiten Seuche entwickelte, die auf ganz Europa überschwappte und nun kaum noch – und wenn, dann nur leicht – gebremst werden kann in einer konzertierten Aktion aller europäischen Staaten.

**Wenn man nun glauben sollte, die sozialistischen Regierungen in Europa hätten daraus gelernt, ist man auf dem Holzweg.**

Der in Koalition mit der linksextremen Partei „Podemos“ in Spanien regierende sozialistische Ministerpräsident Pedro Sanchez schränkte zwar die Mobilität vieler spanischer Bürger im Kampf gegen die Corona-Virus-Seuche drastisch ein und schließt alle Geschäfte, Clubs, Bars usw. Aber er erlaubte und genehmigte aus rein ideologisch-sozialistischen Gründen – trotz katastrophal angestiegener Zahlen der mit Corona-Viren infizierten Bürger – am Weltfrauentag (8.3.20) in Madrid eine Massendemonstration, an der drei Millionen Demonstrantinnen teilnahmen. Insgesamt beteiligten sich landesweit 5,3 Millionen Frauen am von den Sozialisten initiierten Generalstreik der Frauen in Spanien.

<https://www.blick.ch/news/ausland/weltfrauentag-millionen-frauen-demonstrieren-in-spanien-id8089734.html>

5,3 Millionen vom Virus massiv gefährdete Spanier(innen) sind eine fünfmal höhere Zahl an Menschen im Vergleich zum Karneval in Köln, der jedoch fünf-sechs Wochen VOR dieser sozialistischen Massen-Demo in Madrid stattfand und auch besser nicht stattgefunden hätte, wie die Erkrankten in der Stadt Heinsberg heute zeigen.

Fazit: es waren falsche politisch-wirtschaftliche „Rücksichtnahmen“ auf „Befindlichkeitsstörungen hypersensibler Chinesen“ (Prato/Lombardei) und ideologisch-sozialistische Gründe (Sanchez-Madrid-Weltfrauentag), die die Corona-Virus-Pandemie befeuerten. Das sollten alle Wähler europaweit bei ihren nächsten Stimmabgaben verantwortungsvoll und vorausschauend berücksichtigen!

**15.03.2020**